



Zwei ehemalige Waldenburger Sport- und Physiotherapie- Schüler bei den Olympischen Spielen in London im Einsatz

Vom 27. Juli bis zum 12. August finden in London die 30. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die 408 deutschen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler werden in der britischen Metropole von 23 Medizinern und 35 Physiotherapeuten und Sportpsychologen betreut.

Mit Johannes Nawrath (PT 53) und Oliver Klenk (PT 43) gehören auch zwei ehemalige Schüler vom Berufskolleg Waldenburg als Physiotherapeuten bei diesem Sportgroßereignis zum deutschen Olympiatross.



Johannes Nawrath, der im März 2011 seinen Physiotherapie-Examen in Waldenburg absolviert hat, ist bei den Seglern und Surfern im Olympiarevier vor Weymouth im Einsatz. Er arbeitet am Olympiastützpunkt in Stuttgart und kümmert sich auch während der Olympiade, dies bezeichnet den Zeitraum zwischen zwei Olympischen Spielen, um die Spitzensportler mit dem Adler auf der Brust.



Der aus Mainhardt stammende **Oliver Klenk** gehört schon seit einigen Jahren zum festen Betreuerstamm der Volleyball Nationalmannschaft der Herren. Wobei er parallel auch, gemeinsam mit seiner Frau Kathrin, die Akteure vom Volleyball-Bundesligaprimus aus Friedrichshafen behandelt.

Das Berufskolleg Waldenburg freut sich gemeinsam mit den ehemaligen Schülern und wünscht viel Erfolg in London.

Aber auch im deutschen Olympiateam steht eine ehemalige Waldenburger Sportschülerin. Der 43-Jährige Pistolenschützin Munkhbayar Dorjsuren (SG 49A) kostete eine klemmende Sportpistole die Finalteilnahme und auch eine dritte Olympia-Medaille.